

2025 – 80. Todestag von Dietrich Bonhoeffer

Bonhoeffer – Tragik einer Liebe

*musikalisches Schauspiel
frei nach den Brautbriefen
zwischen Maria von
Wedemeyer & Dietrich
Bonhoeffer*

*Stück & Spiel: Deborah
Bühlmann & Samuel Jersak
Regie: Barbara Baer*

09. Mai 2025

19:00 Uhr

Dietrich–Bonhoeffer–Haus
Saarbrücken–Rodenhof

Jägersfreuder Straße 40
66113 Saarbrücken

Eintritt: 10,- Euro; ermäßigt: 7,- Euro



Karten in der Ludwigskirche oder im
Ev. Gemeindebüro Rodenhof
Jägersfreuder Str. 40
Tel. 0681 – 43851
email saarbruecken-mitte@ekir.de

«duett zu dritt» präsentiert «Bonhoeffer - Tragik einer Liebe»

«Bonhoeffer – Tragik einer Liebe» heisst ein in Berlin und Bern erarbeitetes musikalisches Schauspiel, das von der Liebe von Dietrich Bonhoeffer und Maria von Wedemeyer handelt und zugleich eine kreative Auseinandersetzung mit der Theologie und Ethik des 1945 von den Nazis ermordeten Hitler-Gegnern ist. Das berührende, aufwühlende Stück ist seit der Premiere am 9. Juni 2023 am Deutschen Evangelischen Kirchentag Nürnberg auf den Bühnen präsent.

Das musikalische Schauspiel erzählt die Liebes- und Beziehungsgeschichte zwischen dem lutherischen Theologen und Vertreter der Bekennenden Kirche, Dietrich Bonhoeffer, und Maria von Wedemeyer zur Zeit des Zweiten Weltkriegs - die ein tragisches Ende fand. Bonhoeffer, der schon 1933 gegen die Judenverfolgung Partei ergriff und sich 1938 dem Widerstand gegen Hitler anschloss, wurde im April 1945 auf direkte Anweisung Hitlers im KZ Flossenbürg hingerichtet. Im Zusammenspiel aus Schauspiel, Musik, Sprache und Einbezug vieler Quellen ist mit «Bonhoeffer – Tragik einer Liebe» ein Zeitzeugnis entstanden, das so berührend wie beklemmend die Liebe zweier Menschen schildert, dabei aber auch eine Auseinandersetzung mit theologisch-ethischen Fragestellungen Bonhoeffers sucht – und damit just heute wieder von bestürzender Aktualität ist.

«In Europa ist wieder Krieg, und ob wir es wollen oder nicht, wir sind Teil davon», sagt *Deborah Buehlmann*, Schauspielerin und Autorin. «Unser Bühnenprojekt setzt sich sehr bewusst mit Krieg, Frieden, Gerechtigkeit, Diskriminierung, Toleranz, Widerstand und Ergebung auseinander, wobei uns der emotionale Aspekt wichtig ist, denn dieser kommt zuweilen etwas kurz», sagt *Samuel Jersak*, Pianist und Musikproduzent. Das musikalische Schauspiel ist für den kirchlichen Rahmen geeignet, aber auch für Schulen, Theater und andere Orte, die sich mit dem Erbe Dietrich Bonhoeffers befassen und es für die nächsten Generationen lebendig halten wollen.

«Bonhoeffer - Tragik einer Liebe» - Die kreativen Köpfe hinter dem Projekt:



- *Deborah Buehlmann* ist studierte Juristin, Schauspielerin und Autorin. Mit dem Musiktheater „Bonhoeffer - Tragik einer Liebe“ etabliert sie sich weiter in der Doppelfunktion als Autorin und Schauspielerin und ist in dieser Rolle tragender Teil von «duett zu dritt».
- *Samuel Jersak* ist Ehemann und Bühnenpartner von Deborah Buehlmann und bildet mit dem Flügel den musikalischen Part von «duett zu dritt». Der studierte Pianist und Musikproduzent ist und u.a. durch seine Zusammenarbeit mit Sarah Kaiser und Sefora Nelson bekannt. Er arbeitet als Organist und Kirchenmusiker, doziert an der Hochschule der Künste Bern und betreibt in Berlin und Bern Tonstudios.

Das sagen andere:

«Durch das Zusammenwirken von Schauspiel, Musik und Sprache mit überzeugender Regie und Protagonisten, die sich immer den Vorbildern verpflichtet fühlen, wird ein ergreifendes, emotionales und herausforderndes Gesamtkunstwerk: Prädikat „unbedingt sehenswert!“

Thomas Nowack, Kulturmanager

«*Deborah Buehlmann hat ein emphatisches, berührendes und sehr emotionales Theaterstück geschrieben. Sie konnte mir Emotionen meiner Vorfahren nahe bringen, die mir so nicht weitergegeben wurden. Ich bin ihr unendlich dankbar dafür.*»

Katharina Kennemann, Urenkelin von Ursula Schleicher geb. Bonhoeffer